



PLANZEICHENERKLÄRUNG:

GEMÄSS § 2 DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLÄNE SOWIE ÜBER DIE DARSTELLUNG DES PLANINHALTS VOM 30.7.1981 (BGBl. I SEITE 833)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG



MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 08 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)
0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o OFFENE BAUWEISE
--- BAUGRENZE

FLÄCHEN FÜR DEN ÖRTLICHEN VERKEHR

- [Box] STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
--- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

SONSTIGE PLANZEICHEN

- [Thick dashed line] GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANES
[Grey shaded area] DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND DURCH GRAUE FLÄCHEN ZUSÄTZLICH GEKENZEICHNET
[Triangle with dots] SICHTDREIECK
[Dashed line with dots] ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
[Green hatched area] GRÜNFLÄCHEN
[Green hatched area] GRÜNFLÄCHEN
[Box with tree icon] SPIELPLATZ
[Box with car icon] PARKANLAGE

RECHTSGRUNDLAGEN

FÜR DIESEN BEBAUUNGSPLAN GILT

- DAS BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) IN DER FASSUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), GEÄNDERT DURCH ART. 9 NR. 1 DER VEREIN = FACHUNGSNOVELLE VOM 3.12.1976 (BGBl. I S. 3281) UND DURCH ART. 1 DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STÄDTEBAU VOM 6.7.1979 (BGBl. I S. 949).
- DIE VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BAUNVO) VOM 26.6.1962 IN DER FASSUNG VOM 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763).

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

- § 1- INNERHALB DES SICHTDREIECKS DARF DIE SICHT IN MEHR ALS 0,80 m HÖHE ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE BEIDER STRASSEN NICHT BEHINDERT WERDEN.

Landkreis Nienburg / Weser

Flecken

STEYERBERG

Bebauungsplan Nr. 23

„AM BAHNHOF“

Flur 25, Maßstab 1:1000

URSCHRIFT

Übersichtsplan - Maßstab 1:25000



Planverfasser:
Landkreis Nienburg/W.
Der Oberkreisdirektor
- Planungsamt -

Bearbeitet:
U. Hockmeyer
Gezeichnet:
H. Meier
Az 61-622-21/030-1-23

Stand: 27.03.86

Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Art. 1 G. vom 5.7.1979 (BGBl. I S. 949) ¹⁾ und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds. GVBl. S. 259), zuletzt geändert durch Art. 1 d. Gesetzes vom 18.2.1982 (Nds. GVBl. S. 53) ¹⁾ i. V. m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10.12.1980 (Nds. GVBl. S. 490) ¹⁾ und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.2.1982 (Nds. GVBl. S. 53) ¹⁾ hat der Rat der Gemeinde Steyerberg diesen Bebauungsplan Nr. 23, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/nachstehenden³⁾ textlichen Festsetzungen - sowie den nachstehenden/nachstehenden³⁾ örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung - als Satzungsbeschluss:

Steyerberg, den 08.08.1986

1. v. Ratvorsitzender

Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... die Aufstellung der ... Änderung³⁾ des Bebauungsplanes Nr. 23 beschlossen⁴⁾. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am ... ortsüblich bekanntgemacht.

Vervielfältigungsvermerk

Kartengrundlage: R - Flurkartenwerk 0126 B, M 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt des Landkreises Nienburg erteilt durch das Katasteramt Nienburg (Weser) am 07.09.83, Az.: A.III. 39/83
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 26.08.83 07:12:83).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg (Weser), den 07.09.1983

Der Entwurf der ... Änderung³⁾ des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom ... Landkreis Nienburg/W. Der Oberkreisdirektor Planungsamt I. A. Hockmeyer
Nienburg, den 24.1985

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 27.03.86 dem Entwurf der ... Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 30.04.86 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der ... Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 26.05.86 bis 27.06.86 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.⁵⁾

Steyerberg, den 08.08.86

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... dem geänderten Entwurf der ... Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen.⁶⁾ Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom ... Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum ... gegeben.

Steyerberg, den ...

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am ... als Satzungsbeschluss (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Steyerberg, den 08.08.86

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde

Der Bebauungsplan ist der höheren Verwaltungsbehörde gemäß § 11 (1) BauGB angezeigt worden. Sie hat gemäß § 11 (3) BauGB am 15.08.1988 unter Az.: 309.6-21102.2-23-56/3/86 erklärt, daß sie keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht.

Hannover, 15.08.1988



BEZIRKSREGIERUNG HANNOVER
Im Auftrage

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom ... (Az.: ...) aufgeführten Auflagen / Maßgaben³⁾ in seiner Sitzung am ... beigetreten.⁵⁾
Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben³⁾ vom ... bis ... öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekanntgemacht.

Steyerberg, den ...

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 19.10.88 im Amtsblatt für den ... bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 19.10.88 rechtsverbindlich geworden.

Steyerberg, den 24.10.88

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht³⁾ geltend gemacht worden.

Steyerberg, den 30.09.93

- 1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen
2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung
3) Nichtzutreffendes streichen
4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluss gefaßt wurde
5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung
6) Nur falls erforderlich